

DWS Investment S.A.

DWS Multi Opportunities

Jahresbericht 2021

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und der Informationsstelle sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft hat keine Zahlstelle in Deutschland benannt, da keine gedruckten Einzelurkunden ausgegeben wurden.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs- und Umtauschaufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Informationsstelle für Deutschland ist:

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Inhalt

Jahresbericht 2021
vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss DWS Multi Opportunities	6
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	16
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung.....	20
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	22
Hinweise für Anleger in der Schweiz.....	27

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Fondsvermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Verwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf den Fonds und die Märkte, in denen dieser investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Fonds gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilschein-geschäft werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für den Fonds Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS Multi Opportunities

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Als dynamisches Multi Asset Produkt strebt DWS Multi Opportunities einen möglichst hohen Wertzuwachs in Euro an. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds zu mindestens 25% in Anteile an in- und ausländischen Aktienfonds, gemischten Wertpapierfonds, Wertpapierrentenfonds und geldmarktnahen Wertpapierfonds. Daneben kann das Fondsvermögen in Aktien, verzinslichen Wertpapieren, Aktienzertifikaten, Wandelschuldverschreibungen, Wandel- und Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, Optionsscheinen auf Wertpapiere sowie in Partizipations- und Genuss-scheinen angelegt werden. Dabei wird auf eine internationale Streuung geachtet. Die Anlagepolitik wird des Weiteren durch den Einsatz geeigneter Derivate (Finanzinstrumente, deren Wert von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte abhängt, z.B. eines Wertpapiers) umgesetzt. Dabei berücksichtigt das Fondsmanagement bei Anlagen in andere Fonds das Ertrags- und Risikopotential der Zielfonds.

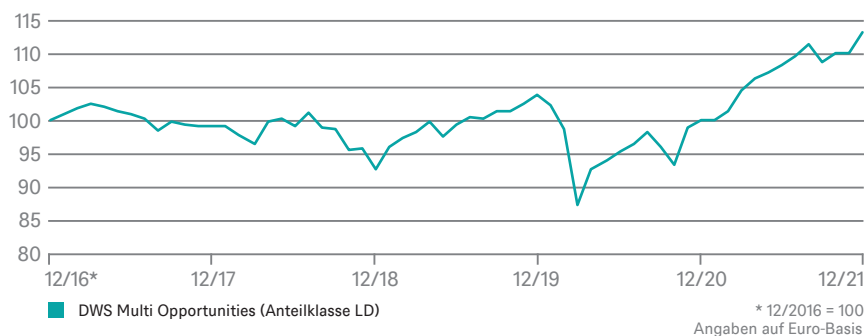
Im Berichtszeitraum von Anfang Januar 2021 bis Ende Dezember 2021 verzeichnete DWS Multi Opportunities einen Wertzuwachs von 13,1% je Anteil (Anteilklasse LD, nach BVI-Methode, in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Auf der Aktienseite engagierte sich das Portfoliomanagement hauptsächlich in den Industrie-

DWS MULTI OPPORTUNITIES

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2021

DWS MULTI OPPORTUNITIES

Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	LU0989117667	13,1%	22,4%	13,3%
Klasse FC	LU0148742835	13,8%	24,9%	17,1%
Klasse NC	LU0989130413	12,7%	20,9%	11,0%
Klasse RC	LU1590089758	14,1%	25,7%	16,3% ¹⁾
Klasse TFC	LU1673812605	13,8%	24,8%	17,7% ¹⁾
Klasse TFD	LU1673813165	13,7%	24,7%	17,3% ¹⁾

¹⁾ Klasse RC aufgelegt am 31.5.2017 / Klassen TFC und TFD aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2021

ländern, insbesondere in Europa und den USA, sowie zu einem geringeren Anteil in den Schwellenländern. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Aktienportfolio grundsätzlich breit diversifiziert. Im Bereich der Renteninvestments war der Fonds im Berichtszeitraum global aufgestellt. Hinsichtlich der Emittentenstruktur investierte das Portfoliomanagement u.a. in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) und High Yield Bonds (Hochzinsanleihen) aus den Industrieländern sowie Anleihen aus den Emerging Markets. Angesichts des im Berichtszeitraum immer noch

vorherrschenden Niedrigzinsumfeldes erschienen diese Zinspapiere im Hinblick auf ihre Verzinsung deutlich attraktiver als bspw. Staatsanleihen aus den Industrieländern.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten stand im Jahr 2021 weiterhin unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie* und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken

der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. Allerdings kam bei den Investoren auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die dynamische Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven.

Die internationalen Aktienbörsen schlossen das Jahr 2021 mit deutlichen Kurssteigerungen ab, zeichneten allerdings ein differenziertes Bild. Während die Aktienmärkte in den westlichen Industrieländern – begünstigt insbesondere durch die schnelle Erholung der Unternehmensgewinne – kräftige Kurszuwächse verzeichneten, bildeten die Börsen der Emerging Markets das Schlusslicht. Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und historisch extrem niedriger Zinsen kam es an den Anleihemärkten im Berichtsjahr bis Ende Dezember 2021 zum

längeren Laufzeitende hin unter Schwankungen zu Kursermäßigungen bei einem Anstieg der Anleiherenditen auf einem immer noch sehr niedrigen, zum Teil negativen Renditeniveau. An den Unternehmensanleihemärkten verbuchten High Yield-Titel Kurssteigerungen bei verringerten Risikoaufschlägen und konnten damit Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, die schwächer notierten, outperformen.

Im Hinblick auf seine Positionen in chancenorientierten Anlageklassen hielt das Portfoliomanagement weiterhin an seiner Präferenz für Aktien gegenüber Anleihen fest, wobei Aktien den größten Beitrag zur positiven Wertentwicklung des Fonds im Berichtszeitraum beisteuern konnten. Als Vorteil erwies sich hierbei die ausgewogene Aufstellung innerhalb des Aktiensegments, durch die der Fonds weniger durch Rotationen im Aktienmarkt belastet wurde. Einen wesentlichen positiven Beitrag steuerten zudem die Engagements in Multi Asset Zielfonds bei.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Der Fonds ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):
Die diesem Finanzprodukt zu-

grunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS Multi Opportunities

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	58 046 897,37	8,12
Gesundheitswesen	40 848 050,98	5,71
Kommunikationsdienste	40 121 445,31	5,61
Versorger	28 271 899,74	3,95
Finanzsektor	20 679 443,20	2,89
Grundstoffe	20 221 087,42	2,83
Industrien	19 217 558,51	2,69
Dauerhafte Konsumgüter	13 288 726,80	1,86
Hauptverbrauchsgüter	12 679 474,49	1,77
Sonstige	7 225 349,43	1,01
Summe Aktien:	260 599 933,25	36,44
2. Anleihen (Emittenten):		
Institute	19 811 922,31	2,78
Unternehmen	7 538 384,00	1,05
Summe Anleihen:	27 350 306,31	3,83
3. Zertifikate		
	33 944 474,56	4,75
4. Investmentanteile:		
Rentenfonds	52 360 460,01	7,32
Indexfonds	11 161 901,60	1,56
Sonstige Fonds	313 106 138,20	43,79
Summe Investmentanteile:	376 628 499,81	52,67
5. Derivate		
	-946 922,74	-0,13
6. Bankguthaben		
	19 285 717,13	2,70
7. Sonstige Vermögensgegenstände		
	140 041,58	0,02
8. Forderungen aus Anteilsceingeschäften		
	901 800,55	0,13
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten		
	-691 963,18	-0,10
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		
	-2 193 534,79	-0,31
III. Fondsvermögen	715 018 352,48	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Multi Opportunities

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						321 894 714,12	45,02	
Aktien								
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	63 856	8 559	21 524	CHF	128,1800	7 890 357,24	1,10
Allianz (DE0008404005)	Stück	20 970		14 355	EUR	207,8000	4 357 566,00	0,61
Alstom (FR0010220475)	Stück	147 798	147 798		EUR	30,8100	4 553 656,38	0,64
AXA (FR0000120628)	Stück	344 529	395 566	51 037	EUR	26,2950	9 059 390,06	1,27
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	105 342	10 321	18 405	EUR	61,6400	6 493 280,88	0,91
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	71 185		101 910	EUR	47,1300	3 354 949,05	0,47
Capgemini (FR0000125338)	Stück	21 664	27 034	5 370	EUR	216,5000	4 690 256,00	0,66
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	54 519		75 399	EUR	56,2100	3 064 512,99	0,43
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	721 293		24 996	EUR	16,2600	11 728 224,18	1,64
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	1 076 444		151 096	EUR	12,2240	13 158 451,46	1,84
ENEL (IT0003128367)	Stück	790 249	790 249		EUR	7,0530	5 573 626,20	0,78
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	27 532	27 532		EUR	187,9400	5 174 364,08	0,72
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	207 417	207 417		EUR	28,5300	5 917 607,01	0,83
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	161 292	161 292		EUR	40,6900	6 562 971,48	0,92
JDE Peet's (NL0014332678)	Stück	43 095		43 250	EUR	27,2300	1 173 476,85	0,16
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	123 963	41 339	69 109	EUR	32,8450	4 071 564,74	0,57
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	4 253		13 938	EUR	733,3000	3 118 724,90	0,44
Merck (DE0006599905)	Stück	18 860		20 776	EUR	228,5000	4 309 510,00	0,60
Sanofi (FR0000120578)	Stück	34 218	34 218		EUR	89,4500	3 060 800,10	0,43
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	297 376		120 491	EUR	32,0800	9 539 822,08	1,33
VINCI (FR0000125486)	Stück	61 993		33 475	EUR	91,9200	5 698 396,56	0,80
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	11 260		40 208	EUR	176,9400	1 992 344,40	0,28
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	149 007	38 631	228 971	EUR	48,4900	7 225 349,43	1,01
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	47 629		37 789	GBP	63,7400	3 615 640,40	0,51
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	75 388	135 970	60 582	KRW	78 300,0000	4 392 105,81	0,61
Activision Blizzard (US00507V1098)	Stück	38 742	8 904	34 751	USD	67,1600	2 302 272,02	0,32
Alphabet Cl.C (US02079K1079)	Stück	6 342		5 693	USD	2 930,0900	16 442 623,35	2,30
Amazon.com (US0231351067)	Stück	1 003		2 430	USD	3 384,0200	3 003 293,42	0,42
Amgen (US0311621009)	Stück	16 364	4 227	4 882	USD	227,6000	3 295 532,81	0,46
AT & T (US00206R1023)	Stück	207 297	207 297		USD	24,6400	4 519 575,35	0,63
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	45 750	26 000	103 482	USD	63,9600	2 589 187,28	0,36
Emerson Electric Co. (US2910111044)	Stück	25 696	39 365	13 669	USD	92,9500	2 113 386,01	0,30
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	20 929	26 512	5 583	USD	171,5500	3 176 896,83	0,44
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	51 764		19 023	USD	158,5600	7 262 487,14	1,02
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	25 555	29 200	3 645	USD	345,4000	7 810 199,53	1,09
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	15 792		13 606	USD	361,2900	5 048 437,53	0,71
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	49 195		33 602	USD	341,9500	14 884 953,55	2,08
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	14 621	14 621		USD	189,9700	2 457 683,82	0,34
Pfizer (US7170811035)	Stück	130 716		77 201	USD	57,5800	6 659 848,06	0,93
Pinterest (US72352L1061)	Stück	71 092	71 092	70 582	USD	35,9500	2 261 432,02	0,32
Taiwan Semiconductor ADR (US8740391003)	Stück	94 883	107 946	13 063	USD	121,4100	10 193 111,56	1,43
Thermo Fisher Scientific Inc. (US8835561023)	Stück	10 759	3 377		USD	662,7300	6 309 173,18	0,88
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	17 052	17 052		USD	251,0300	3 787 606,57	0,53
VISA Cl.A (US92826C8394) ³⁾	Stück	37 443		34 726	USD	218,1700	7 228 190,34	1,01
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	20 924	8 000	40 888	USD	154,8700	2 867 318,39	0,40
Verzinsliche Wertpapiere								
4,7500 % COTY 18/15.04.26 Reg S (XS1801788305) ³⁾	EUR	3 925		6 100	%	100,9160	3 960 953,00	0,55
3,2500 % Eurofins Scientific 17/und. (XS1716945586)	EUR	3 410		3 700	%	104,9100	3 577 431,00	0,50
0,3750 % European Investment Bank 21/24.07.24 (US298785JM97) ³⁾	USD	9 100	9 100		%	98,6440	7 942 842,99	1,11
0,2500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau 21/25.04.23 (US500769JN53) ³⁾	USD	9 000	9 000		%	99,5940	7 931 212,67	1,11
1,3750 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 19/05.08.24 (US500769JC98) ³⁾	USD	4 400	4 400		%	101,1450	3 937 866,65	0,55
Zertifikate								
XTrackers ETC/Gold 23.04.80 (DE000A2T0VU5)	Stück	1 379 296	1 867 400	488 104	EUR	24,6100	33 944 474,56	4,75
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	17 947		8 919	CHF	382,0500	6 609 776,21	0,92

DWS Multi Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Investmentanteile						376 628 499,81	52,67
Gruppeneigene Investmentanteile						340 599 499,81	47,63
DWS Concept Kaldemorgen IC100 (LU2061969395) (0,350%)	Stück	1 212 220	80 415	164 380	EUR 113,5000	137 586 970,00	19,24
DWS ESG Dynamic Opportunities SC (DE000DWS2ND0) (0,400%)	Stück	2 237 212	156 178	626 378	EUR 62,3500	139 490 168,20	19,51
DWS Invest Corporate Hybrid Bonds XD (LU1292897086) (0,200%)	Stück	75 818		157 922	EUR 112,9100	8 560 610,38	1,20
DWS Invest Credit Opportunities FC (LU1968688876) (0,600%)	Stück	235 000			EUR 107,8100	25 335 350,00	3,54
DWS Invest Euro High Yield Corporates FC (LU0616840772) (0,650%)	Stück	45 433		152 666	EUR 174,5100	7 928 512,83	1,11
DWS Invest Global Bonds IC (LU1054333791) (0,350%)	Stück	105 783		118 481	EUR 99,6000	10 535 986,80	1,47
Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF 1C (IE00BM67HL84) (0,100%)	Stück	379 168	266 356	394 131	EUR 22,7000	8 607 113,60	1,20
Xtrackers MSCI World Information Tech. UCITS ETF 1C (IE00BM67HT60) (0,100%)	Stück	42 200		257 800	EUR 60,5400	2 554 788,00	0,36
Gruppenfremde Investmentanteile						36 029 000,00	5,04
Theam Quant-Cross Asset High Focus (LU2346216455) (0,350%)	Stück	350 000	350 000		EUR 102,9400	36 029 000,00	5,04
Summe Wertpapiervermögen						698 523 213,93	97,69
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						44 225,63	0,01
Zinsterminkontrakte							
US 5YR NOTE MAR 22 (CBT)	USD	-41 000				-61 528,56	-0,01
US LONG BOND MAR 22 (CBT)	USD	9 600				105 754,19	0,01
Devisen-Derivate						-991 148,37	-0,14
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
JPY/EUR 3 497,20 Mio.						-292 550,48	-0,04
RUB/EUR 1 169,50 Mio.						-221 927,77	-0,03
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
CHF/EUR 10,08 Mio.						-45 986,93	-0,01
GBP/EUR 12,10 Mio.						-164 692,32	-0,02
HKD/EUR 40,14 Mio.						10 238,37	0,00
NOK/EUR 70,00 Mio.						-52 354,38	-0,01
USD/EUR 63,98 Mio.						141 411,85	0,02
USD/JPY 7,50 Mio.						-55 759,61	-0,01
Geschlossene Positionen							
CHF/EUR 10,08 Mio.						-26 976,45	0,00
GBP/EUR 12,10 Mio.						14 624,43	0,00
HKD/EUR 40,14 Mio.						-12 893,60	0,00
NOK/EUR 70,00 Mio.						-123 076,78	-0,02
USD/EUR 63,98 Mio.						-161 204,70	-0,02
Bankguthaben						19 285 717,13	2,70
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	16 659 905,85			% 100	16 659 905,85	2,33
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	88 216,15			% 100	88 216,15	0,01

DWS Multi Opportunities

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	39 908,78			% 100	25 626,91	0,00
Brasilianische Real	BRL	330 442,99			% 100	51 262,86	0,01
Kanadische Dollar	CAD	68 491,79			% 100	47 320,57	0,01
Schweizer Franken	CHF	404 218,63			% 100	389 664,66	0,05
Britische Pfund	GBP	755 478,78			% 100	899 754,40	0,13
Hongkong Dollar	HKD	1 347 971,49			% 100	152 944,82	0,02
Japanische Yen	JPY	10 564 921,00			% 100	81 168,72	0,01
Südkoreanische Won	KRW	249 838 733,00			% 100	185 895,37	0,03
Mexikanische Peso	MXN	6 555 912,54			% 100	281 782,03	0,04
Singapur Dollar	SGD	42 537,23			% 100	27 801,20	0,00
US Dollar	USD	445 701,31			% 100	394 373,59	0,06
Sonstige Vermögensgegenstände						140 041,58	0,02
Zinsansprüche	EUR	87 796,93			% 100	87 796,93	0,01
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	49 985,78			% 100	49 985,78	0,01
Sonstige Ansprüche	EUR	2 258,87			% 100	2 258,87	0,00
Forderungen aus Anteilsceingeschäften						EUR 901 800,55	% 100
Summe der Vermögensgegenstände 1)						719 122 802,03	100,57
Sonstige Verbindlichkeiten						-691 963,18	-0,10
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-630 529,85			% 100	-630 529,85	-0,09
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-61 433,33			% 100	-61 433,33	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften						EUR -2 193 534,79	% 100
Fondsvermögen						715 018 352,48	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse FC	EUR	296,74
Klasse LD	EUR	132,87
Klasse NC	EUR	132,22
Klasse RC	EUR	116,32
Klasse TFC	EUR	117,32
Klasse TFD	EUR	115,12
Umlaufende Anteile		
Klasse FC	Stück	632 298,886
Klasse LD	Stück	3 576 220,341
Klasse NC	Stück	56 143,136
Klasse RC	Stück	385 078,109
Klasse TFC	Stück	51,000
Klasse TFD	Stück	20,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

60% MSCI All Country World Net TR Index - in EUR, 40% iBoxx Euro Overall Index vom 01.02.2021 bis 31.12.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	80,993
größter potenzieller Risikobetrag	%	122,947
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	97,152

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

DWS Multi Opportunities

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

50% MSCI World Index in EUR, 50% MSCI Europe ex UK Net TR Index - in EUR vom 01.01.2021 bis 31.01.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag %	61,803
größter potenzieller Risikobetrag %	64,644
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	63,732

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.01.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,3, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 368 983 935,17.

Gegenparteien

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; BofA Securities Europe S.A., Paris; HSBC Continental Europe S.A., Paris; Royal Bank of Canada, London; State Street Bank and Trust Company, London; UBS AG, London

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
VISA Cl.A	Stück	34 000	6 563 535,81	
4,7500 % COTY 18/15.04.26 Reg S.	EUR	286	288 619,76	
0,3750 % European Investment Bank 21/24.07.24.	USD	9 000	7 855 559,00	
0,2500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau 21/25.04.23.	USD	4 100	3 613 107,99	
1,3750 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 19/05.08.24	USD	1 400	1 252 957,57	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			19 573 780,13	19 573 780,13

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; BNP Paribas S.A., Paris; J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten

EUR 20 632 784,29

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	13 986 098,30
Aktien	EUR	6 021 897,55
Sonstige	EUR	624 788,44

Marktschlüssel

Terminbörsen

CBT = Chicago Board of Trade (CBOT)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2021

Australische Dollar	AUD	1,557300	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	6,446050	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,447400	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,037350	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,839650	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,813450	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	130,160000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 343,975000	= EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	23,265900	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,530050	= EUR	1
US Dollar	USD	1,130150	= EUR	1

DWS Multi Opportunities

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	4 919 800,79
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	507 338,57
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	7 465,31
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	1 612 923,81
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	103 437,76
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	103 437,76
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-786 884,65
7. Sonstige Erträge	EUR	159 853,78
Summe der Erträge	EUR	6 523 935,37

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-146 889,61
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-7 402,01
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-7 343 830,04
davon: Kostenpauschale	EUR	-7 343 830,04
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-272 091,07
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-34 134,26
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1 003,50
Taxe d'Abonnement	EUR	-236 953,31
Summe der Aufwendungen	EUR	-7 762 810,72

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-1 238 875,35
--	------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	56 186 128,69
2. Realisierte Verluste	EUR	-29 090 366,41
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	27 095 762,28

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	25 856 886,93
---	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	58 965 191,36
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4 184 989,22
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	63 150 180,58

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	89 007 067,51
--	------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse FC 0,69% p.a.,	Klasse LD 1,34% p.a.,	Klasse NC 1,74% p.a.,
Klasse RC 0,44% p.a.,	Klasse TFC 0,70% p.a.,	Klasse TFD 0,69% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse FC 0,005%,	Klasse LD 0,005%,	Klasse NC 0,005%,
Klasse RC 0,005%,	Klasse TFC 0,000%,	Klasse TFD 0,005%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER) und bezogen auf die jeweilige Anteilklasse dargestellt. Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf:

Klasse FC 0,90 p.a.,	Klasse LD 1,54 p.a.,	Klasse NC 1,94 p.a.,
Klasse RC 0,65 p.a.,	Klasse TFC 0,90 p.a.,	Klasse TFD 0,89 p.a.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 141 735,51.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	805 572 325,67
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-217 209,32
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-183 132 559,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	170 713 656,23
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-353 846 215,29
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	3 788 727,68
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	89 007 067,51
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	58 965 191,36
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	4 184 989,22

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	715 018 352,48
--------------------------------------	------------	-----------------------

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	56 186 128,69
---	------------	----------------------

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	44 651 169,04
Finanztermingeschäften	EUR	1 485 437,06
Devisen(termin)geschäften	EUR	10 049 522,59

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-29 090 366,41
--	------------	-----------------------

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-11 356 695,72
Finanztermingeschäften	EUR	-2 469 009,24
Devisen(termin)geschäften	EUR	-15 264 661,45

Nettoveränderung der nichtrealisierten

Gewinne/Verluste	EUR	63 150 180,58
-----------------------------------	------------	----------------------

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	66 732 343,57
Finanztermingeschäften	EUR	549 427,19
Devisen(termin)geschäften	EUR	-4 131 590,18

DWS Multi Opportunities

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse FC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse LD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	04.03.2022	EUR	0,05

Klasse NC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse RC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFC: Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFD:

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	04.03.2022	EUR	0,22

Das verbleibende ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

2021.....	EUR	715 018 352,48
2020.....	EUR	805 572 325,67
2019.....	EUR	1 434 336 877,81

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

2021	Klasse FC.....	EUR	296,74
	Klasse LD.....	EUR	132,87
	Klasse NC.....	EUR	132,22
	Klasse RC.....	EUR	116,32
	Klasse TFC.....	EUR	117,32
	Klasse TFD.....	EUR	115,12
2020	Klasse FC.....	EUR	260,65
	Klasse LD.....	EUR	117,52
	Klasse NC.....	EUR	117,37
	Klasse RC.....	EUR	101,92
	Klasse TFC.....	EUR	103,06
	Klasse TFD.....	EUR	101,52
2019	Klasse FC.....	EUR	268,24
	Klasse LD.....	EUR	121,95
	Klasse NC.....	EUR	122,11
	Klasse RC.....	EUR	104,68
	Klasse TFC.....	EUR	106,11
	Klasse TFD.....	EUR	105,30

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,53 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3 309 930,10 EUR.



KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
DWS Multi Opportunities
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Multi Opportunities („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Multi Opportunities zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 22. April 2022

KPMG Luxembourg
Société anonyme
Cabinet de révision agréé

Pia Schanz

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021 ¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	154
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 20 456 178
Fixe Vergütung	EUR 16 784 621
Variable Vergütung	EUR 3 671 557
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1 512 794
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 231 749

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Multi Opportunities

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	19 573 780,13	-	-
in % des Fondsvermögens	2,74	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	BNP Paribas S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	9 108 516,57		
Sitzstaat	Frankreich		
2. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	6 563 535,81		
Sitzstaat	Irland		
3. Name	J.P. Morgan AG, Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3 613 107,99		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
4. Name	Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main		
Bruttovolumen offene Geschäfte	288 619,76		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Multi Opportunities

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	19 573 780,13	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	13 986 098,30	-	-
Aktien	6 021 897,55	-	-
Sonstige	624 788,44	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Multi Opportunities

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	EUR; JPY; USD; CHF; CAD; GBP; SEK	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	20 632 784,29	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	78 372,24	-
	in % der Bruttoerträge	67,00	-
	Kostenanteil des Fonds	-	-

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	38 600,80	-
	in % der Bruttoerträge	33,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

Sofern der (Teil-)Fonds Wertpapierleihegeschäfte durchgeführt hat, zahlt der (Teil-)Fonds 33% der Bruttoerträge aus Wertpapierleihegeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft und behält 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften ein. Von den 33% behält die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben ein und zahlt die direkten Kosten (z.B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierleihegeschäften gezahlt.

Für einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte (sofern zulässig), d.h. solche, die nicht der Anlage von im Rahmen eines Wertpapierleihe- oder Pensionsgeschäftes entgegengenommen Barsicherheiten dienen, behält der jeweilige (Teil-)Fonds 100% der Bruttoerträge ein, abzüglich der Transaktionskosten, die der (Teil-)Fonds als direkte Kosten an einen externen Dienstleister zahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der DWS Investment GmbH.

Sofern der (Teil-)Fonds Pensionsgeschäfte durchgeführt hat, handelt es sich dabei derzeit nur um einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte, nicht um andere (umgekehrte) Pensionsgeschäfte. Wenn von der Möglichkeit der Nutzung anderer (umgekehrter) Pensionsgeschäfte Gebrauch gemacht werden soll, wird der Verkaufsprospekt entsprechend angepasst. Der (Teil-)Fonds wird dann bis zu 33% der Bruttoerträge aus (umgekehrten) Pensionsgeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft zahlen und mindestens 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften einbehalten. Von den bis zu 33% wird die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben einbehalten und die direkten Kosten (z. B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister zahlen. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von (umgekehrten) Pensionsgeschäften gezahlt werden.

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut		-

DWS Multi Opportunities

10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	19 573 780,13
Anteil	2,80

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name	Bayern, Freistaat		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	9 615 589,40		
2. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 794 807,61		
3. Name	Killam Apartment Real Estate Investment Trust		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	623 535,44		
4. Name	SWCC Showa Holdings Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	623 534,29		
5. Name	Trican Well Service Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	623 533,86		
6. Name	DIC Asset AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	623 533,56		
7. Name	NexGen Energy Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	623 530,79		
8. Name	Japan Aviation Electronics Industry Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	623 528,54		
9. Name	Technogym S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	623 528,18		
10. Name	Misumi Group Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	623 526,15		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
--------	---

DWS Multi Opportunities

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	13 410 397,01		
2. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	7 222 387,28		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2021: 355,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings (bis 27.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investments Hong Kong Ltd.,
Hongkong

Frank Rückbrodt (seit dem 28.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt

016 30615 10

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00

